

Der Bürgermeister

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Pressestelle

Nancy Kersten
Pressesprecherin

Alexander Leifels
Mitarbeiter

Telefon
(03334) 64 – 512/513
Telefax
(03334) 64 - 519

Hausanschrift
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde

e-Mail
pressestelle@eberswalde.de
(nur für formlose
Mitteilungen ohne digitale
Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr. 228/15 vom 4. September 2015

Einigung in Reichweite

Gemeinsame Presseerklärung des 1. FV Stahl Finow e. V. und der Stadtverwaltung Eberswalde

Am Montag, 31. August 2015, tagte der Vorstand des 1. FV Stahl Finow e. V., um über den zwischen dem Vorstandsvorsitzenden Marian Hanke, dem Kassenwart Michael Scharf und dem Sportdezernenten Bellay Gatzlaff ausgehandelten Entwurf eines neuen Pachtvertrages für die Sportanlage „Am Wasserturm“ in Finow zu diskutieren.

Der Vorstand hat den Entwurf einstimmig begrüßt. Vorstandsvorsitzender und Kassenwart wurden beauftragt, in einigen Detailfragen die Verhandlungen noch fortzuführen. Der Entwurf sieht vor, dass der Verein die Sportanlage weiter pachtet und künftig vollständig selbst betreibt. Dafür soll er einen erhöhten Zuschuss und eine Investitionsanschubfinanzierung von der Stadt erhalten. Die Stadt spart dennoch, weil sie keinen Platzwart mehr zur Verfügung stellen muss. Die Klärung der Detailfragen sehen beide Seiten optimistisch. Im November wird dann abschließend für den Verein dessen Mitgliederversammlung über den Pachtvertrag entscheiden. Mit deren Votum entscheiden dann die Stadtverordneten im Dezember für die Stadt. Hanke, Scharf und Gatzlaff freuen sich gemeinsam über das einstimmige Votum des Vereinsvorstands und sind zuversichtlich, dass auch Vereinsmitgliederversammlung und Stadtverordnetenversammlung nach Klärung der Detailfragen zustimmen werden.

Die Sportentwicklungskonzeption sieht vor, dass sich die Stadt auf die Schulsportanlagen konzentriert. Sportanlagen, die nur von Vereinen genutzt werden, sollen die Vereine vollständig selbst bewirtschaften. Dafür erhalten die Vereine von der Stadt Hilfe zur Selbsthilfe. Mit dem Pachtvertrag wird diese Prämisse mit Leben gefüllt.